

«Schwulenhitze dürfen Sie machen, aber nicht Hass säen»

BERN. Wer Homosexuelle diskriminiert, soll laut dem Ständerat bestraft werden können.

Der Ständerat will homo- und bisexuelle Menschen besser vor Attacken schützen. Er entschied gestern, die Anti-Rassismus-Strafnorm um den Strafbestand der Diskriminierung der sexuellen Orientierung zu ergänzen. Er folgt damit einer parlamentarischen Initiative von SP-Nationalrat Mathias Reynard.

Er kritisiert, dass das Strafgesetz nur die Diskriminierung wegen Rasse, Ethnie oder Religion unter Strafe stellt. «Es ist inakzeptabel, dass sich einige Personen gegenüber einer Gemeinschaft diskriminierend äussern können», so Reynard.

Ständerat Claude Janiak (SP), selber homosexuell, stellte in der Debatte klar: «Sie dürfen weiterhin Witze über Schwule machen.» Man dürfe aber keinen Hass säen. Schwulenhitzewörter sind erlaubt. «Dank eines solchen

Gesetzes könnten sich Homosexuelle bei Hass und Hetze einfacher wehren», so Roman Heggli, Geschäftsleiter des Schwulenverbands Pink Cross.

SVP-Ständerat Hannes Germann stimmte gegen das Gesetz. «Ich stimme ansonsten zwar für die Regenböglar, aber dieses Gesetz führt nur zu einer Verwässerung der Rassismus-Strafnorm.» Eine Flut von Klagen nütze niemandem etwas. «Als Nächstes ist es wohl verboten, gegen politisch

Andersdenkende zu wettern.» Die Meinungsäusserungsfreiheit sei ein zentrales Grundrecht, das nicht weiter eingeschränkt werden dürfe.

Auch Andrea Caroni von der FDP spricht von einer zu groben Keule für solche Fälle. Möglicherweise könnte sonst auch noch die Diskriminierung aufgrund der Sprache, der Nationalität oder des Geschlechts unter Strafe gestellt werden.

BETTINA ZANNI



Der Vorfall passierte am Berg Spantik in Pakistan. [YOUTUBE](#)

Fels trifft fast Schweizer

ISLAMABAD. Diesen Sommer machte sich eine Gruppe Schweizer Bergsteiger zum Berg Spantik in Pakistan auf. Das Abenteuer wurde fast zur Tragödie: Eine Felsplatte hatte sich oberhalb des Basislagers am 7027 Meter hohen Berg gelöst. Sie donnerte ins Tal – quer durchs Camp. Ein Video der dramatischen Szene verbreitete sich wie ein Lauffeuer. Die Reise war von der Stiftung Swiss Sherpa organisiert worden. Laut Gründer Patrick Z'Brun hatten zwei Personen riesiges Glück: «Die Felsen flogen nur Zentimeter an ihnen vorbei.» [VRO](#)

Sehen Sie das Video auf [20min.ch](#)

Aus für «Blick am Abend»

ZÜRICH. Die gedruckte Ausgabe des «Blick am Abend» wird nach zehn Jahren eingestellt: Am 21. Dezember erscheint die letzte Ausgabe der Ringier-Pendlerzeitung. Elf Mitarbeiter sind von der Einstellung und der Reorganisation betroffen. Der Fokus werde auf das digitale Angebot von «Blick am Abend» gelegt, teilte der Medienkonzern Ringier gestern mit. Durch die Entwicklung am Schweizer Werbemarkt sei dieser Schritt wirtschaftlich notwendig geworden. Ein Teil des Stellenabbaus erfolgt über Frühpensionierungen. Für Betroffene kommt der Ringier-Sozialplan zum Tragen. [SDA](#)



Homo- und Bisexuelle sollen besser geschützt werden: Der Ständerat hat entschieden, die Anti-Rassismus-Strafnorm zu erweitern. [AFP](#)

Diese Fälle wären neu strafbar

BERN. Wer jemanden als «schwule Sau» bezeichnet, würde auch bei der neuen Regelung keine Straftat begehen. Eine Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren oder eine Busse droht laut der parlamentarischen Initiative hingegen:

- Bei öffentlichem Aufrufen zu

Hass und Diskriminierung wegen der sexuellen Orientierung.

- Bei der Verbreitung von Ideologien und Propaganda, die gegen Homosexuelle gerichtet sind.

- Wenn eine Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer homosexuellen Person

verweigert wird.

Der Strafbestand wäre etwa in folgenden Fällen erfüllt:

- Im September schrieb die Partei National Orientierter Schweizer auf ihrer Website, dass Schwule «Pionierarbeit für Pädophile» leisteten. Von Homosexuellen adoptierte Kinder sei

eine «seelische Zeitbombe».

- Der Churer Bischof Vitus Huonder hetzte 2015 an einem Kongress mit einer Bibelstelle aus dem Buch Levitikus gegen Schwule.

- Ein US-Konditor weigerte sich 2012, eine Hochzeitstorte für ein schwules Paar zu backen. [BZ](#)